



Formale Satzanalyse als Basis der Texterschließung

Eine wilde Mischung aus dem Ansatz der guten, alten *Ianua Nova*, dem AU-Aufsatz des ehemaligen AGO-Lehrers Wolfgang Schoedel (s. u.) und dem, was sich im Laufe der Zeit am AGO als praktikabel und hilfreich herausgestellt hat. Eine systematische Vollständigkeit wird ausdrücklich nicht angestrebt, gewisse Unschärfen werden bewusst in Kauf genommen, um ein möglichst handfestes Verfahren zu gewinnen, mit dem man sich in den allermeisten Fällen eine ausreichende Grundlage für einen Übersetzungsversuch erarbeiten kann.

1. Achte beim Lesevortrag des Lehrers auf Übertreibungen und markiere sie im Text, auch wenn dir nicht sofort klar ist, was damit verdeutlicht werden soll. (Das kommt später, wenn du in Ruhe über die Stelle nachdenkst.)

- Atempausen gliedern nicht nur größere syntaktische Einheiten, sondern verdeutlichen auch, welche Wörter nicht zusammengehören.

Mittit primum¹ Brütum adulēscēntem cum cohortibus Caesar.

⇒ *primum* und *Brütum* gehören nicht zusammen, obwohl sie beide auf *-um* enden.

- Die übertriebene Herausarbeitung von Vokalquantitäten kann Bezüge klären oder mehrdeutige Formen eindeutig machen.

Ūna duōs nox perdet amantēs, ē quibus illā fuit longā dignissimā vitā.

⇒ *dignissimā* bezieht sich auf *illā* (Nom. Sg. f.), *longā* bezieht sich auf *vitā* (Abl. Sg. f.).

Vēnit tempus, Quiritēs.

⇒ *vēnit* ist Perfekt, nicht Präsens.

Agitur enim, nōn quā condiciōne victūrī, sed victūrīne simus an peritūrī.

⇒ *victūrī* ist PFA von *vivere*, nicht von *vincere*.

- Ebenso kann eine übertriebene Silbenbetonung Verwechslungen vorbeugen.

Cāsū in meridiānum spectāculum incidī.

⇒ *incidī* ist 1. Sg. Ind. Perf. Akt. von *incidere*, nicht von *incidere*.

2. Markiere alle Prädikate mit einer Wellenlinie.

- Die einfachste Form eines Prädikats ist ein einzelnes Wort mit Personalendung.

Caecilia Quīntum vocat.

- Die Negation *nōn* gehört i. d. R. zum Prädikat, sofern nicht offensichtlich ist, dass ein anderes Satzglied negiert wird (dann steht oft vor dem Prädikat *nōn ... sed*).

Frāter nōn respondet.

- Oft besteht das Prädikat aus einem Prädikatsnomen und einer Kopula (Form von *esse*).

Magister stultus est.

- Für Fortgeschrittene: Das Prädikatsnomen muss nicht unbedingt im Nominativ stehen.

Cōnsulis est vocāre et cōgere senātum.

Mihī salūs tua magnae cūrae est.

3. Markiere alle Subjekte mit einem Rahmen («Kasten»).

- Entweder steht das Subjekt ausdrücklich da, oder es ist im Prädikat »versteckt«.

Quintus nōn respondet. Sedet et tacet.

- Für Fortgeschrittene: Auch Relativsätze oder (erweiterte) Infinitive können Subjekt sein.

Quī vocābula discit, ā magistrō laudātur.

Cōsulis est vocāre et cōgere senātum.

4. Verbinde Wortgruppen mit einem Häkchen.

- Markiere KNG-Kongruenzen.

Hāc virtūte māiōrēs vestri primum ūniversam Italiam dēvicērunt.

- Stelle die Verbindung zwischen einer Präposition und dem Substantiv bzw. der Wortgruppe, die sie »zieht«, her.

Nec ā rē publicā dēiciēbam oculōs ex eō diē, quō in aedem Tellūris convocātī sumus.

5. Markiere alle Konnektoren mit einem Kringel («Kreis»).

- Konjunktionen und Subjunktionen

Arma virumque canō.

Nec abiectē nec sine aliquā dignitate cāsum illum temporum dolōrem tulī.

Accelerat Caesar, ut proeliō intersit.

- Relativpronomen

Arma virumque canō, Trōiae quī primus ab ōris Italiam vēnit.

6. Markiere alle satzwertigen Konstruktionen.

- Aci mit runden Klammern

Profitentur Carnūtēs (sē nūllum periculum commūnis salutis causā recūsāre).

- Für Fortgeschrittene: Identifiziere dabei gleich den »Sakk« (Subjektsakkusativ) und den »Pinf« (Prädikatsinfinitiv).

Profitentur Carnūtēs (sē nūllum periculum commūnis salutis causā recūsāre).

- Abl. abs. mit spitzen Klammern

⟨Hāc habitā ōrātiōne⟩ legiōnēs ex castrīs ēdūxit.

7. Stelle weitere Bezüge her.

- Ordne ein Genitivattribut seinem Bezugswort zu, aber nur, wenn du dir aufgrund der Wortbedeutungen und des gedanklichen Zusammenhangs dessen sicher bist.

Brevi tempore libertātem populī Rōmānī auctōritātemque vestram recuperābitis.

- Verbinde ein Relativpronomen oder ein Relativadverb mit seinem Bezugswort.

Arma virumque canō, Trōiae quī primus ab ōris Italiam vēnit.

Caesar eō, quō Labiēnum miserat, contendit.

- Unterstreiche ein Partizip und verbinde es mit seinem KNG-Bezugswort bzw. mit dem »versteckten« Subjekt.

Caesar ab incolīs vocātus in prōvinciam properāvit.

Hāc orātiōne commōtī diū tacēbant.

Ad 5: Der Begriff »Konnektor« wird hier nicht im engeren Sinne nur textsyntaktisch verstanden (so Edith Schirok in ihrem AU-Aufsatz, s. u.), sondern als vager Sammelbegriff für alles, was einerseits Haupt- und Gliedsätze, andererseits mehrere Satzglieder miteinander verknüpft.

Literatur

Rudolf Seebaß / Heinz Seidel, *Ianua Nova. Ausgabe A: Lehrgang für Latein als zweite Fremdsprache, Begleitgrammatik zu Teil I und II*, Göttingen 1970.

Wolfgang Schoedel, »Grammatische ›Lego-Bausteine‹«, in: *Der Altsprachliche Unterricht* 46.4+5 (2003), S. 61–66.

Peter Kuhlmann, »Übersetzen und ›Übersetzungsmethoden‹«, in: ders., *Fachdidaktik Latein kompakt*, Göttingen ³2012 (¹2009), S. 94–119.

Edith Schirok, »Vom Dekodieren zum Rekodieren. Texterschließung – Interpretation – Übersetzung: Versuch einer Begriffsklärung«, in: *Der Altsprachliche Unterricht* 56.6 (2013), S. 2–15.

Hans Ernst Herkendell, »Textverständnis und Übersetzung«, in: *Der Altsprachliche Unterricht* 46.3 (2003), S. 4–13.